

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 37. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 20.08.2018 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Mehrzweckgebäude, Schrebergartenstraße 10, Veteranenclub von 18:00 Uhr bis 19:43 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Mirko Claus

Mitglied

Norbert Bartsch
Klaus-Dieter Kohlmann
Mike Müller
Olaf Plötz
Joachim Sabiniarz

Mitarbeiter der Verwaltung

Tobias Köppe
Markus Rönnike

Leiter des Kinder- und Jugendfreizeittreffs Greppin
SBL Stadtplanung

abwesend:

Mitglied

Christa Blath
Britta Reichelt

entschuldigt
entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 20.08.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.07.2018	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	1. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 169-2018
7	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Claus, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit mit 6 Ortschaftsräten wird durch Herrn Claus festgestellt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Änderungsanträge liegen nicht vor.</p> <p>Herr Claus bittet um Abstimmung zur vorliegenden Tagesordnung. Diese wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.07.2018</p> <p>Herr Sabiniarz vermisst Informationen der Verwaltung zu den vor allem im TOP 8 und TOP 11 aufgeworfenen Hinweisen und Anfragen. Daraufhin verliert Herr Claus die am heutigen Tag per Mail eingegangene Mitteilung von Herrn Schulze zu einigen Hinweisen aus dem TOP 11. Im Weiteren weist er darauf hin, dass er am 13.08.2018 eine Zuarbeit von Herrn Rönnike zum TOP 6, Thematik „Baugrundstücke allgemein“, erhalten hat. Da der SBL Stadtplanung an der heutigen Sitzung teilnimmt, regt Herr Claus an, diese Hinweise im Verlauf der Sitzung mit einfließen zu lassen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister gibt zu Protokoll, dass der Ortschaftsrat bemängelt, dass die Verwaltung auf Hinweise und Anfragen zu kurzfristig oder gar nicht reagiert. Dies soll künftig zeitnah erfolgen, entweder als Anhang zur Niederschrift oder über Verteiler an den Ortsbürgermeister und die Mitglieder des Ortschaftsrates Greppin, die als E-Mail-Empfänger geführt werden.</p> <p>Da keine weiteren Einwendungen vorgetragen werden, ruft Herr Claus zur Abstimmung über die Feststellung der Niederschrift auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p><i>Fortschreibung des Flächennutzungsplanes</i></p> <p><i>Anhebung Kanaleinläufe Äußere Waldstraße</i> - realisiert</p> <p><i>Reparatur defekter Straßenlaternen Lindenplatz und Feldstraße</i> - realisiert</p>	

<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Zu Beginn verweist Herr Claus auf die Regelung der Einwohnerfragestunde gem. § 17 der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen. In diesem Zusammenhang macht er hinsichtlich Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten (Name und Anschrift) auf Artikel 6 Absatz 1, Buchstabe c der Datenschutz-Grundverordnung (nur zum Zwecke der schriftlichen Beantwortung einer Anfrage, die nicht sofort und vollumfänglich beantwortet werden kann) aufmerksam. Herr Claus informiert abschließend darüber, dass nach Prüfung und in Umsetzung des Prinzips der Datenminimierung die personenbezogenen Daten nicht dauerhaft gespeichert, sondern ausschließlich anonymisiert in die Niederschrift/ins Protokoll übernommen werden.</p> <p>Herr K. weist darauf hin, dass in der Waldstraße/Ecke Friedhofstraße der Bordstein durch Busse und LKW zerfahren wird. Herr Claus bestätigt diese Tatsache und bittet darüber hinaus um Prüfung, ob das Durchfahrverbot für LKW über 7,5 t (außer Lieferfahrzeuge) in der Äußeren Waldstraße in Richtung Wolfen noch besteht und inwieweit gegebenenfalls geeignete Maßnahmen gegen den LKW-Verkehr (außer Lieferfahrzeuge) in der Äußeren Waldstraße eingeleitet werden können.</p> <p>Im Weiteren regt Herr K. die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei in der Waldstraße an. Herr Claus würde dies, vor allem in den Zeiten des Berufsverkehrs, sehr begrüßen und berichtet ebenfalls von Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Wolfener Straße, Karl-Liebnecht-Straße und teilweise in der Ernst-Thälmann-Straße in Richtung Rudolf-Breitscheid-Straße. Herr Claus bittet Herrn Rönnike um Weiterleitung innerhalb der Verwaltung zwecks Einleitung erforderlicher Maßnahmen.</p> <p><i>Anmerkung der Verwaltung (Frau Kowe, Beauftragte für Bürgeranliegen) vom 06.09.2018:</i> <i>Dazu wurde das Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld um Kontrollen gebeten. Es wurde auch auf die Sperrung der Straße Am Elektronensportplatz und die daraus resultierende Umleitung für LKW 's über die R.-Breitscheid-Straße und Ernst-Thälmann-Straße zur Salegaster Chaussee durch Greppin hingewiesen.</i> <i>Das Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld hat Kontrollen mit folgenden Ergebnissen durchgeführt:</i></p> <ul style="list-style-type: none">- 20.08.2018, 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Geschwindigkeitskontrollen Ernst-Thälmann-Straße in Richtung Salegaster Chaussee/ keine Feststellung- 21.08.2018, 08:30 Uhr bis 09:30 Uhr, Geschwindigkeitskontrollen Ernst-Thälmann-Straße in Richtung Salegaster Chaussee/ keine Feststellung/ Verkehrszählung ergab 21 Fahrzeuge- 28.08.2018, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr Geschwindigkeitskontrollen Waldstraße, 3 Verstöße Geschwindigkeit / Ahndung LKW Durchfahrtsverbot 2 Verstöße <p>Darüber hinaus informiert Herr K. über einen Schaden an seiner Hauswand (zwei herausgefallene Steine), welcher bei Schachtarbeiten im Rahmen der</p>	
-------------	---	--

	<p>Reparatur der Straßenbeleuchtung durch die Raguhner Elektro GmbH entstanden ist. Er schildert die Reaktion der Firma auf seine Schadensanzeige und zeigt sich vor allem darüber enttäuscht, dass sich die Stadt dieser ablehnenden Haltung angeschlossen habe. Herr K. merkt an, dass er die Reparatur selbst vorgenommen hätte, wenn ihm z. B. ein Sack Zement zur Verfügung gestellt worden wäre. Er begegnet solch einem Umgang kritisch und behält sich vor, beim nächsten Mal den Rechtsweg einzulegen.</p> <p>Herr Claus stellt fest, dass die Art und Weise, wie mit dieser Situation umgegangen wurde, nicht in Ordnung war und der Hinweis von Herrn K. protokollwirksam festgehalten werden sollte.</p>	
zu 6	<p>1. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Rönnike geht einleitend auf den Inhalt und die Begründung des Beschlussantrages ein. Dabei erklärt er die wesentlichen Punkte der Betrachtungsweise der Flächennutzungsplanung. Mit Blick auf das Vorhaben der WSG Bitterfeld-Wolfen e.G. auf dem Gelände der alten Kämmerei wird zurzeit kein Bedarf an zusätzlichen Wohnbauflächen gesehen. Herr Rönnike empfiehlt, die Entwicklung der alten Kämmerei zunächst einmal abzuwarten und zu schauen, wie dies angenommen wird. Sollte sich dadurch Zulauf entwickeln und Zuzüge generiert werden, werde man entsprechend reagieren.</p> <p>Herr Müller erkundigt sich nach der Herkunft des Verfassers des Umweltberichtes zum Vorentwurf der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes ist. Er macht darauf aufmerksam, dass z. B. unter Punkt 3.1. „Schutzgut Mensch“ auf Seite 10 im letzten Absatz als wesentliche Ursache für Staub- und Rauchgasemissionen die Betreibung von veralteten Heizungsanlagen mit festen Brennstoffen genannt wird. Zur Minimierung einer Belastung durch zusätzliche neue Heizungsanlagen sei bei der Neuplanung der Einsatz umweltfreundlicher Brennstoffe Voraussetzung. Herr Müller stellt fest, dass es sich hierbei um keine zeitgemäße Aussage handelt.</p> <p>Die einzelnen Wortmeldungen zusammenfassend erklärt Herr Claus, dass mit Blick auf das Vorhaben auf dem ehemaligen Gagfah-Gelände die Entwicklung des Garagenkomplexes Platz des Friedens im Auge behalten werden sollte. Der Ortschaftsrat richtet die Bitte an die Verwaltung, unabhängig von den Pachtzahlungen eine Anfrage an jeden Pächter zu richten, ob die Garage am Platz des Friedens noch genutzt wird. Auf Grund der mangelnden Ordnung und Sauberkeit am Garagenkomplex wird die Verwaltung gebeten, entsprechend auf die Pächter einzuwirken und bei Nichtbeachtung entsprechend zu reagieren.</p> <p>Zum Beschlussantrag 169-2018 stellt der Ortsbürgermeister folgenden Änderungsantrag: Die in der Begründung zur 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes unter der laufenden Nr. 35 ausgewiesene Wohnbaufläche (Platz des Friedens) soll erhalten und nicht in eine Grünfläche umgewandelt werden, um sie perspektivisch Bauwilligen anbieten zu können.</p> <p>Er bittet um Abstimmung zum Änderungsantrag.</p>	Beschlussantrag 169-2018

	<p>6 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen</p> <p>Sodann verliest er den Beschlussgegenstand sowie den Antragsinhalt und ruft zur Abstimmung über den Beschlussantrag 169-2018 unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung auf.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 7</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p><i>Jugendclub Greppin</i> Die Stadt Bitterfeld-Wolfen ist bis zum 31.12.2018 Betreiber des Jugendclubs. Herr Tobias Köppe stellt sich als neuer Leiter des Kinder- und Jugendfreizeittreffs (befristete Einstellung vom 15.08.2018 bis 31.12.2018) vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswertung der großen Aufräumaktion vom 18.08.2018, bei der Mitglieder des Jugendclubs, Eltern und weitere ortsansässige und nicht ortsansässige Akteure mitwirkten - festgestellte Mängel werden der Stadt mitgeteilt - Interne Dankeschön-Veranstaltung am 31.08.2018 - Montag, 03.09.2018, 16:00 Uhr, Tag der offenen Tür <ul style="list-style-type: none"> . 17:00 Uhr offizielle öffentlichkeitswirksame Wiedereröffnung des Clubs durch den Oberbürgermeister, Herrn Schenk . alle Interessierten, einschließlich Ortschaftsrat, sind herzlich dazu eingeladen <p>Herr Köppe schätzt mit Blick auf die räumlichen Bedingungen und die bisherige Resonanz ein, dass es lohnenswert ist, diese Einrichtung zu erhalten. Er bringt seine Hoffnung darüber zum Ausdruck, dass die Kinder und Jugendlichen Greppins und außerhalb Greppins diese Einrichtung weiterhin für ihren Treff nutzen, um künftige Projekte umsetzen zu können. Aus seiner Sicht ist das Potential vorhanden. Herr Köppe baut des Weiteren auf die Vernetzung der Akteure vor Ort, wie z. B. aus dem Ortschaftsrat, dem Heimatverein oder die sehr aktiven Sportvereine. Damit seien gute Voraussetzungen gegeben.</p> <p>Herr Claus informiert über den derzeitigen Sachstand hinsichtlich langfristiger Weiterführung in freier Trägerschaft ab 2019. Hierfür gibt es aktuell ein bis zwei Interessenten. Da die finanziellen Mittel für die Jugendeinrichtung für das Jahr 2019 jedoch bis Ende September 2018 beim Landkreis ABI beantragt werden müssen, bittet Herr Claus die Verwaltung um entsprechende Kontaktaufnahme und, wenn benötigt, um diesbezügliche Unterstützung.</p> <p>Zum anderen verweist er auf zusammengetragenen Müll und Gerümpel aus der letzten Aufräumaktion. Mit Blick auf den Tag der offenen Tür bittet er die Verwaltung darum, hier entsprechend aktiv zu werden. Herr Köppe rät er, mit den Verantwortlichen das Gespräch zu suchen.</p> <p>Der Ortschaftsrat fordert die Verwaltung auf, die Voraussetzungen für eine gute und zeitgemäße Arbeit des Jugendclubs zu schaffen. Hierfür müsste die Einrichtung dringend einen Internetanschluss mit WLAN bekommen.</p> <p>Herr Claus ist über den Einsatz des Herrn Köppe als Clubleiter bis zum Ende des Jahres erfreut und heißt ihn in Greppin herzlich willkommen.</p> <p><i>Parkmöglichkeiten für Kita-Beschäftigte - Lösungsvorschlag</i> Herr Müller spricht an, dass die Beschäftigten der Kindertagesstätte am Fahrbahnrand parken, um die Parkplätze für die Eltern vorzuhalten, was jedoch zu Einschränkungen im öffentlichen Straßenverkehr führt. Auf Grund</p>	

der Tatsache, dass die nahegelegenen Parkflächen an der Turnhalle tagsüber nicht genutzt werden, hält er es zur Entlastung der Situation für sinnvoll, den Beschäftigten der Kita dort das zeitlich begrenzte Parken, z. B. mit Parkberechtigungsschein, zu gestatten. Er fragt nach, ob dies umsetzbar wäre.

Herr Claus bittet die Verwaltung um eine Prüfung dieser Anregung und um eine zeitnahe Antwort.

Anmerkung der SBL Verkehr, Frau Reinsch, vom 23.08.2018:

Die StVO lässt ausschließlich nur eine Kennzeichnung von Parkmöglichkeiten für Bewohner städtischer Quartiere mit erheblichem Parkraumangel unter festgelegten Voraussetzungen zu. Dem Vorschlag, eine Parkberechtigung für Mitarbeiter einzuräumen, kann somit nicht entsprochen werden.

Vorbereitung Feierlichkeiten Jugendclub

Herr Claus nimmt nochmals Bezug auf die geplante Eröffnungsfeier und die Dankeschön-Veranstaltung des Jugendclubs und schlägt vor, bei Bedarf einen finanziellen Zuschuss aus dem bereits beschlossenen Budget für sonstige Veranstaltungen (1.500,00 €) zu gewähren. Sollte sich in den nächsten Tagen die Notwendigkeit einer finanziellen Unterstützung abzeichnen, würde er die Mitglieder des Ortschaftsrates darüber informieren und ihre Zustimmung einholen. Die offizielle Festlegung würde in der nächsten Ortschaftsratssitzung erfolgen.

Workoutanlage

Herr Kohlmann gibt zu Protokoll, dass die Entscheidung für das Projekt Workoutanlage gut und richtig ist. In Anbetracht der 22jährigen Tradition in Greppin ist er jedoch, wie viele Einwohner auch, dagegen, dass der Platz, auf dem alljährlich die Weihnachtsbaumverbrennung stattfindet, hierfür geopfert werden soll.

Herr Claus stellt daraufhin richtig, dass die Errichtung der Workoutanlage nicht auf dem Brennplatz, sondern links davon (ehemaliges Volleyballfeld), vorgesehen ist.

Herr Sabiniarz verweist auf den vorgesehenen Fertigstellungstermin der Dorferneuerungsmaßnahme „Errichtung einer Workoutanlage“: 31.10.2018. Er teilt mit, dass nach der Submission eine höhere Summe festgestellt wurde, als vorher bekannt. Der **Ortschaftsrat** stellt fest, dass er von der Verwaltung hierüber nicht in Kenntnis gesetzt worden ist. Da die Planungskosten nie Bestandteil der Förderung waren, fällt aus Sicht von **Herrn Sabiniarz** der Differenzbetrag nicht extrem hoch aus. Er merkt an, dass das ALF zugesichert habe, die erhöhten Förderungskosten zu tragen. Herr Sabiniarz macht darauf aufmerksam, dass auf Grund der Prüfung zur finanziellen Absicherung des Differenzbetrages durch die Verwaltung die Vergabe nun auf Ende September verschoben wurde und er durch die zeitliche Verzögerung die Förderung dieses Vorhabens in 2018 gefährdet sieht. Aus diesem Grund fordert er die Verwaltung protokollwirksam auf, sichtbar zu machen, wie die Einhaltung der Realisierung gesichert wird. Des Weiteren wird um eine Information darüber gebeten, wie die für 2019 vorgesehene Maßnahme des Dorferneuerungsprogrammes „Schaffung eines behindertengerechten Zugangs zur Trauerhalle“ gewährleistet wird.

Herr Claus legt fest, diese Problematik auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

Bolzplatz

Der **Ortsbürgermeister** informiert über einen Lösungsvorschlag, den Bolzplatz auf dem Brennplatz herzurichten und begründet diesen. Er legt dar, dass es in diesem Zusammenhang die Überlegung gab, den Brennplatz auf den Reitplatz zu verlegen.

Herr Sabiniarz gibt zu bedenken, dass der Brennplatz, einschließlich Beleuchtung, Zuwegung etc., Bestandteil des beschlossenen Dorferneuerungsprogramms ist.

Nach umfangreichem Meinungsaustausch gibt es ein mehrheitliches Votum des **Ortschaftsrates** gegen die Verlegung des Bolzplatzes auf den Brennplatz. Diese Entscheidung wird der Verwaltung durch den **Ortsbürgermeister** zeitnah mitgeteilt.

Die Einzäunung des Sportplatzes wurde ebenfalls einstimmig abgelehnt.

Es besteht Klärungsbedarf zu folgenden Fragen:

Wie sieht ein offizieller Bolzplatz aus?

Welche Anforderungen werden an einen Bolzplatz gestellt und besteht hierbei ein gewisser Spielraum?

Da sich im Moment alles in einem Ortsteil zentriert, möchte der Ortschaftsrat auch den Westteil Greppins mit einer Freizeitfläche zur sportlichen Betätigung und zum Verweilen beleben. Es wird der Standort in Richtung ehemaliger Elektron-Sportplatz angeregt.

Ist eine entsprechende Umsetzung machbar?

Welche alternativen Möglichkeiten gibt es in Greppin hinsichtlich Bolzplatz-Standort?

Auf Grund des Klärungsbedarfes wird das Thema „Bolzplatz“ Inhalt der Tagesordnung der nächsten Sitzung sein. Die Verwaltung wird gebeten, zu dieser Problematik einen aussagekräftigen Vertreter der Verwaltung zu entsenden.

„Stolperstein“ in Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus

Herr Sabiniarz informiert darüber, dass der Künstler Gunter Demnig am 25.02.2019 den Stolperstein in Höhe der Rudolf-Breitscheid-Straße 38/39 einbringen wird.

Rissbildungen an Gebäuden in Wachtendorf

Herr Sabiniarz teilt mit, dass die offizielle Stellungnahme des LK ABI, Bauordnungsamt, vorliegt, wonach die Rissbildungen keine Gefährdung des öffentlichen Raumes darstellen. Wer an der Ursache der Rissbildungen interessiert ist, möchte einen Gutachter beauftragen bzw. die Angelegenheit über einen Rechtsanwalt klären lassen. Dieser Ansicht hat sich die Stadt angeschlossen. Herr Sabiniarz gibt zur Kenntnis, dass die entstandenen Kosten in Höhe von 57,00 € dem Heimatverein Greppin auferlegt wurden. Kopien der Stellungnahme des Bauordnungsamtes des LK ABI und der Stellungnahme der Stadt hat Herr Sabiniarz den betreffenden Einwohnern Wachtendorfs zukommen lassen.

Beleuchtung Tunnel

Am Durchgang und an der Westseite der Rampe (Bahnunterführung) sind 5 Leuchten defekt.

	<p><i>Hundetoiletten</i> Es wird seit längerem darauf hingewiesen, dass für die weggefallenen kein Ersatz geschaffen wurde, so z. B. am Mühlweg, in der Ernst-Thälmann-Straße und in der Karl-Liebkecht-Straße. Im Ostteil Greppins wurden versuchsweise Hundetoiletten aufgestellt, im Westteil Greppins befindet sich keine.</p> <p><i>Steuerüberschuss</i> Herr Müller erinnert an seine Anfrage, wie hoch die Mehreinnahmen der Stadt sind, die aus Gewerbesteuererinnahmen resultieren. Im Weiteren ist ihm unverständlich, warum bei Mehreinnahmen in Millionenhöhe durch die Verwaltung kein Nachtragshaushalt erstellt und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt wurde. Herr Claus prüft die ihm zugegangen Unterlagen und wird eine diesbezügliche Information an die Ortschaftsräte weiterleiten.</p> <p><i>Herbstspaziergang mit dem OB</i> Herr Claus informiert, dass er am 05.10.2018 auf Grund von Urlaub (Ferien) verhindert ist. Der Ortschaftsrat stimmt darin überein, dass der Herbstspaziergang nicht ohne den Ortsbürgermeister, Herrn Claus, stattfinden sollte. Herr Claus teilt mit, dass er bei der Verwaltung die Möglichkeit des Termin-Tausches mit einem seiner Amtskollegen erfragen wird. In Vorbereitung des nächsten Herbstspazierganges wird die Verwaltung gebeten, dem Ortschaftsrat das Protokoll des letzten Herbstspazierganges zur Verfügung zu stellen, um sich einen Überblick darüber zu verschaffen, was im Laufe des Jahres realisiert werden konnte.</p> <p><i>Ungepflegtes Straßenbild</i> Herr Claus bittet die Verwaltung aus gegebenem Anlass um Kontrollen in der Rudolf-Breitscheid-Straße. Die jeweils betreffenden Eigentümer, wie z. B. in der Kurve zur Wolfener Straße (an der Halbschranke), sollten auf ihre Pflicht zur Einhaltung der Straßenreinigungssatzung hingewiesen und einer Negierung entsprechend begegnet werden.</p>	
zu 8	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Claus schließt um 19.43 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p> <p>Da keine Anfragen oder Anregungen für den nicht öffentlichen Teil vorliegen, beendet er die Sitzung des Ortschaftsrates und bedankt sich bei allen für die rege Mitarbeit.</p>	

gez.
Mirko Claus
Ortsbürgermeister

gez.
Bianka Erling
Protokollantin